



M. M. WARBURG & CO HYPOTHEKENBANK

Halbjahresfinanzbericht

zum 30.6.2008

Geschäftsentwicklung im Überblick

in Mio EUR	30.6.2008	31.12.2007	30.6.2007	30.12.2006
Darlehenszusagen	143,9	420,2	280,4	259,5
davon				
Immobilienkredite	66,2	280,5	144,0	188,8
Schiffsfinanzierungen	32,7	99,7	96,4	44,9
Kommunalkredite	45,0	40,0	40,0	25,8
Schuldverschreibungsabsatz	118,0	176,2	103,0	261,4
Bilanzsumme	1.723,0	1.662,1	1.642,8	1.519,4
Gesamtvolumen	1.804,5	1.815,3	1.797,8	1.558,1
Haftendes Eigenkapital	68,7	68,7	68,7	68,7
Betriebsergebnis	2,2	5,8	2,4 *)	4,5

*) 6/12 vom Jahresergebnis



M. M. WARBURG & CO HYPOTHEKENBANK

Halbjahresfinanzbericht zum 30.6.2008

der

M.M. Warburg & CO Hypothekbank AG

Aufsichtsrat

Dr. Christian Olearius, Vorsitzender
Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter des Bankhauses
M.M.Warburg & CO KGaA

Dr. Rembert von Rehren, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Landesbank Schleswig-Holstein – Girozentrale – i.R.

Prof. Dr. Ernst-Wilhelm Zachow
Vorsitzender der Vorstände der Landeskrankenhilfe V.V.a.G. und der
Landeslebenshilfe V.V.a.G.

Vorstand

Thomas Buer - Sprecher -

Thomas Schulze

Treuhänder

Dr. Inga Schmidt-Syaßen
Vorsitzende Richterin am Hanseatischen Oberlandesgericht i.R.

Ingo Alpers (Stellvertreter)
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Die letzten sechs Monate waren für die internationale Finanzwelt sicherlich einer der schwierigsten Abschnitte seit langem. Zudem hatten die Finanzmarkturbulenzen zunehmende Auswirkungen auf die Realwirtschaft. Die Wachstumsprognosen mussten weltweit zurückgenommen werden. Zusätzlich verschlechterte sich das Geschäftsklima durch steigende Zinsen und deutlich gestiegene Preise. Diese Entwicklung trug naturgemäß wiederum nicht zu einer schnelleren Erholung der Finanzwirtschaft bei.

Die Finanzierungsbedingungen, sowohl im Immobilien- als auch im Schiffskreditbereich, haben sich im Vergleich zur Mitte des Vorjahres deutlich verschlechtert. Hohe Refinanzierungskosten und weiterhin teilweise verstopfte Exit-Kanäle führten bei vielen Instituten zu einer restriktiven Kreditvergabe. Zusätzlich belasten Sorgen um die Auswirkungen der Finanzkrise die Märkte. Investitionen wurden teilweise zurückgestellt.

Vor diesem eher düsteren Bild sind wir froh, dass unsere Zahlen zeigen, dass wir die ruhige kontinuierliche Entwicklung der Warburg Hyp auch im ersten Halbjahr 2008 fortsetzen konnten. Unsere konservative Geschäftspolitik mit dem Fokus auf das risikoarme kundenorientierte Kreditgeschäft setzen wir konsequent fort. Dabei bestehen unverändert keine Engagements im subprime-Bereich oder in anderen derzeit in der Diskussion bestehenden Asset-Klassen. Die Kreditbestände erhöhten sich insbesondere im Immobilienkreditbereich aufgrund des hohen Zusagevolumens der letzten Monate des

Vorjahres deutlich. Das Neugeschäft lag unter den Vorjahreswerten, aber im Rahmen der Planungen. Zusätzlich ist darauf hinzuweisen, dass die Vorjahreswerte durch einige Einmalgeschäfte im Immobilienbereich sowie durch Übertragung von Bestandsgeschäft aus der M.M.Warburg & CO KGaA im Schiffskreditbereich begünstigt waren. Unverändert konzentrieren wir uns im Immobilienbereich auf individuelle Finanzierungen vielseitig nutzbarer Objekte mit Kreditbeträgen zwischen EUR 1,0 Mio. und EUR 10,0 Mio. Im Schiffskreditgeschäft liegt unser Fokus weiterhin auf der Finanzierung von Containerschiffen, Bulkern oder Tankern, die wir im Rahmen von Konsortialanteilen in Höhe von EUR 5,0 Mio. bis EUR 15,0 Mio. für unsere Bank akquirieren. Das Kommunalkreditgeschäft verliert weiter an Bedeutung.

Die Refinanzierung stützt sich auf den in der Vergangenheit aufgrund seiner restriktiven Vorgaben oftmals schon belächelten Pfandbrief, sowie auf das gruppenweite M.M.Warburg Cash-Management. Der Absatz von Pfandbriefen stieg im ersten Halbjahr von EUR 103 Mio. im Vorjahr auf EUR 118 Mio.

Die Gewinn- und Verlustrechnung bewegt sich weitgehend im Rahmen der Planungen. Das Zinsergebnis verbesserte sich aufgrund der höheren Kreditbestände. Die Kosten stiegen nur leicht. Die Risikosituation ist entspannt. Insgesamt können wir danach ein Ergebnis ausweisen, dass innerhalb unseres Planungshorizontes liegt.

Zur Beurteilung des Risikomanagements und der im Rahmen der Gesamtbanksteuerung vorgehaltenen organisatorischen Regelungen verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht über das Geschäftsjahr 2007. Bei allen wesentlichen Risikoarten sind die ohnehin schon niedrigen bankinternen Vorgaben nur zu einem geringen Prozentsatz ausgenutzt. Nennenswerte Veränderungen der im Lagebericht zum 31. Dezember 2007 dargestellten Risikoüberwachungssysteme haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Die Liquiditätskennziffer nach dem neuen Liquiditätsgrundsatz lag zum 30. Juni 2008 bei 1,30; die Solvabilitätskennziffer bei 9,22.

Wir gehen davon aus, dass es uns trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gelingen sollte, auch im zweiten Halbjahr unsere konservative, aber gleichzeitig auch ertragsorientierte, Geschäftspolitik fortsetzen zu können. Insbesondere im Immobilienkreditgeschäft sollte das Zusagevolumen gegenüber dem Ergebnis der ersten sechs Monate gesteigert werden können. Die Gesamtaufwendungen im Rahmen der Risikovorsorge sollten deutlich unterhalb des Vorjahreswertes liegen. Wir gehen daher insgesamt davon aus, dass wir unser Ziel, das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr weiter zu steigern, erreichen können.

Hamburg, den 31. Juli 2008

Thomas Schulze

Thomas Buer

Halbjahresabschluss

AKTIVSEITE	EUR	EUR	EUR	31.12.07 TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		737,12		1
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		784.078,43		372
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	EUR	784.078,43		
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00		0
			784.815,55	
2. Schuldittel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldittel öffentlicher Stellen			0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank				
refinanzierbar	EUR	0,00		
b) Wechsel			0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank				
refinanzierbar	EUR	0,00		
			0,00	
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) Hypothekendarlehen			0,00	0
b) Kommunalkredite			257.171.725,99	257.844
c) andere Forderungen			112.170.340,68	133.763
darunter: täglich fällig	EUR	75.185.702,80		
gegen Beihung von Wertpapieren	EUR	0,00		
			369.342.066,67	
4. Forderungen an Kunden				
a) Hypothekendarlehen			1.011.180.000,19	901.785
b) Kommunalkredite			8.010.345,99	36.716
c) andere Forderungen			697.286,14	473
darunter: gegen Beleihung von Wertpapieren	EUR	0,00		
			1.019.887.632,32	
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00		0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten		0,00	0,00	0
bb) von anderen Emittenten		178.310.430,79	178.310.430,79	158.699
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	EUR	178.310.430,79		
c) eigene Schuldverschreibungen				0
Nennbetrag	EUR	0,00	0,00	
			178.310.430,79	
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			0,00	0
7. Beteiligungen			0,00	10
darunter: an Kreditinstituten	EUR	0,00		
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	EUR	0,00		
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	EUR	0,00		
9. Treuhandvermögen			150.055.740,89	167.502
darunter: Treuhandkredite	EUR	150.055.740,89		
10. Ausgleichsförderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte			40.823,15	54
12. Sachanlagen			61.390,03	52
13. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital			0,00	0
darunter: eingefordert	EUR	0,00		
14. Eigene Aktien oder Anteile			0,00	0
Nennbetrag	EUR	0,00		
15. Sonstige Vermögensgegenstände			89.441,43	398
16. Rechnungsabgrenzungsposten				
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft			4.378.229,81	4.080
b) andere			299.978,40	325
			4.678.208,21	
17. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			0,00	0
Summe der Aktiva			1.723.250.549,04	1.662.074

Halbjahresabschluss

PASSIVSEITE	EUR	EUR	EUR	31.12.07 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) begebene Namenspfandbriefe		103.393.525,34		93.112
davon Hypotheken-Namenspfandbriefe	EUR	103.393.525,34		
davon Schiffshypothekennamenspfandbriefe	EUR	0,00		
b) begebene Öffentliche Namenspfandbriefe		33.719.896,52		80.681
c) andere Verbindlichkeiten		416.196.100,36		325.686
darunter: täglich fällig	EUR	113.183,30		
zur Sicherstellung aufgenommener Darlehen an den Darlehensgeber				
ausgehändigte Namenspfandbriefe	EUR	0,00		
davon Hypotheken-Namenspfandbriefe	EUR	0,00		
davon Schiffshypothekennamenspfandbriefe	EUR	0,00		
und Öffentliche Namenspfandbriefe	EUR	0,00		
			553.309.522,22	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) begebene Namenspfandbriefe		430.181.746,50		413.406
davon Hypotheken-Namenspfandbriefe	EUR	427.154.904,73		
davon Schiffshypothekennamenspfandbriefe	EUR	3.026.841,77		
b) begebene Öffentliche Namenspfandbriefe		165.183.531,60		150.656
c) Spareinlagen				
ca) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		0,00		
cb) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		0,00		
d) andere Verbindlichkeiten		154.206.440,36		145.930
darunter: täglich fällig	EUR	2.083,33		
zur Sicherstellung aufgenommener Darlehen an den Darlehensgeber				
ausgehändigte Namenspfandbriefe	EUR	0,00		
davon Hypotheken-Namenspfandbriefe	EUR	0,00		
davon Schiffshypothekennamenspfandbriefe	EUR	0,00		
und Öffentliche Namenspfandbriefe	EUR	0,00		
			749.571.718,46	
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen				
aa) Hypothekenspfandbriefe		64.075.654,42		33.732
davon Hypothekenspfandbriefe	EUR	60.882.006,50		
davon Schiffshypothekenspfandbriefe	EUR	3.193.647,92		
ab) Öffentliche Pfandbriefe		118.222.277,03		157.298
ac) sonstige Schuldverschreibungen		0,00	182.297.931,45	0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	EUR	0,00		
			182.297.931,45	
4. Treuhandverbindlichkeiten			150.055.740,89	167.502
darunter: Treuhandkredite	EUR	150.055.740,89		
5. Sonstige Verbindlichkeiten			1.272.654,69	2.313
6. Rechnungsabgrenzungsposten				
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft			1.251.031,14	1.644
b) andere			2.166,51	3
			1.253.197,65	
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		0,00		0
b) Steuerrückstellungen		0,00		0
c) andere Rückstellungen		1.102.702,49		611
			1.102.702,49	
8. Sonderposten mit Rücklageanteil			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			22.487.081,19	27.600
10. Genussrechtskapital			27.500.000,00	27.500
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	EUR	0,00		
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			0,00	0
12. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital		15.350.000,00		15.350
b) Kapitalrücklage		18.950.000,00		18.950
c) Gewinnrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage		0,00		0
cb) Rücklage für eigene Anteile		0,00		0
cc) satzungsmässige Rücklagen		0,00		0
cd) andere Gewinnrücklagen		100.000,00	100.000,00	100
d) Bilanzgewinn			0,00	0
			34.400.000,00	
Summe der Passiva			1.723.250.549,04	1.662.074
		EUR	EUR	31.12.07 TEUR
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen		666.352,29		636
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00		0
			666.352,29	
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		80.621.378,81		136.580
			80.621.378,81	

Halbjahresabschluss G + V

AUFWENDUNGEN	EUR	EUR	EUR	6/12 von 2007 TEUR
1. Zinsaufwendungen			31.830.418,73	30.176
2. Provisionsaufwendungen			164.589,25	139
3. Nettoaufwand aus Finanzgeschäften			79.737,54	29
4. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	1.071.994,08			1.029
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	156.137,18	1.228.131,26		175
darunter: für Altersversorgung	EUR 28.053,06			
b) andere Verwaltungsaufwendungen		1.184.247,09		1.091
			<u>2.412.378,35</u>	
5. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			24.561,30	27
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			0,00	0
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			220.900,00	545
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			10.000,00	6
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0
10. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil			0,00	0
11. Ausserordentliche Aufwendungen			0,00	0
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0,00	0
13. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 6 ausgewiesen			461,00	0
14. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			2.228.313,95	2.350
15. Jahresüberschuss			0,00	0
		Summe der Aufwendungen	<u>36.971.360,12</u>	<u>35.567</u>

Halbjahresabschluss G + V

ERTRÄGE	EUR	EUR	6/12 von 2007 TEUR
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	32.849.195,47		31.112
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	3.615.775,97		3.626
		36.464.971,44	
2. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	0,00		0
b) Beteiligungen	0,00		0
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00		0
		0,00	
3. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabfüh- rungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		0,00	0
4. Provisionserträge aus			
a) Kreditgeschäft	107.742,10		426
b) Dienstleistungen	355.838,04		369
		463.580,14	
5. Nettoertrag aus Finanzgeschäften		0,00	0
6. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	1
7. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, An- teilen an verbundenen Unternehmen und wie Anla- gevermögen behandelten Wertpapieren		0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge		42.808,54	33
9. Erträge aus der Auflösung von Sonder- posten mit Rücklageanteil		0,00	0
10. Ausserordentliche Erträge		0,00	0
11. Erträge aus Verlustübernahme		0,00	0
12. Jahresfehlbetrag		0,00	0
Summe der Erträge		36.971.360,12	35.567

ALLGEMEINE ANGABEN

Aufgrund der Umsetzung der EU-Transparenzrichtlinie in nationales Recht veröffentlicht die Bank erstmalig einen Halbjahresfinanzbericht, der einen Zwischenabschluss, einen Zwischenlagebericht sowie eine "Versicherung der gesetzlichen Vertreter" enthält.

Der Halbjahresfinanzbericht ist weder entsprechend 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

ANGABEN ZUR BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Vorjahr unverändert fortgeführt.

Der Halbjahresfinanzbericht wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, den ergänzenden aktienrechtlichen Bestimmungen sowie unter Berücksichtigung des Pfandbriefgesetzes und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt. Die anzuwendenden Rechnungslegungsstandards des DRSC werden beachtet.

Derivative Finanzgeschäfte dienen ausschließlich der Absicherung von Zinsänderungsrisiken und sind mit den zugeordneten Grundgeschäften als Einheit bewertet. Rückstellungen hierfür waren nicht erforderlich. Die laufenden Zinsen sind - periodengerecht abgegrenzt - im Zinsergebnis enthalten.

Beim Ausweis der Risikovorsorge haben wir von der Möglichkeit der Überkreuzkompensation aller Aufwendungen und Erträge gemäß § 340f Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht.

KAPITALRÜCKLAGE/GEWINNRÜCKLAGE

Entwicklung	Kapitalrücklage		Gewinnrücklage	
	30.06.2008	01.01.2008	30.06.2008	01.01.2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.	18.950	18.950	100	100
Einstellung im Geschäftsjahr	0	0	0	0
Stand 30.06.	18.950	18.950	100	100

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.- 30.06.2008	6/12 von 2007
	TEUR	TEUR
Zinserträge	36.465	34.738
Zinsaufwendungen	31.830	30.176
Zinsüberschuss	4.635	4.562
Provisionserträge	463	795
Provisionsaufwendungen	165	139
Provisionsüberschuss	298	656
Zins- und Provisionsüberschuss	4.933	5.218
Währungsergebnis	-80	-29
sonstige betriebliche Erträge	43	33
Löhne und Gehälter	1.072	1.029
Soziale Abgaben	156	175
Verwaltungsaufwendungen	1.184	1.091
Verwaltungsaufwand Gesamt	2.412	2.295
Betriebsergebnis vor Risikovorsorge	2.484	2.927
Risikovorsorge	-221	-545
Zu-/Abschreibungen auf Ford./bes.WP	-35	-31
Betriebsergebnis	2.228	2.351
Steuern (ohne Ertragsteuern)	0	1
Ertragsteuern	0	0
abzuführender Gewinn	2.228	2.350

FINANZDERIVATE

	30.06.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Zins-Swaps (gleiche Währung)	808.226	709.726
Insgesamt	808.226	709.726

Zinsswaps werden ausschließlich als Mikro-Hedges abgeschlossen. Sie dienen zur Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken und werden im Rahmen der Aktiv-/Passivsteuerung einem festverzinslichen Aktivum oder Passivum zugeordnet.

Da die Zins-Swaps mit einer Aktiv- oder Passiv-Position verknüpft werden, die nicht einer zinsabhangigen Bewertung unterliegen, ist das aus den Swaps resultierende Zinsrisiko Bestandteil der gesamten Zinsposition der Bank und wird nicht gesondert betrachtet.

Kundengruppengliederung im Derivatengeschaft

	30.06.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
OECD Banken	808.226	709.726
Insgesamt	808.226	709.726

Das Kreditaquivalent (Adressenausfallrisiko) wird nach der Laufzeit-Methode ermittelt und belief sich zum Stichtag 30.06.08 auf TEUR 21.487, was 2,66% des ausstehenden Nominal-Volumens entspricht. Die Marktbewertung beträgt TEUR -3.025.

VERBUNDENE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

	30.06.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		
Forderungen ggü. Kreditinstituten	52.193	69.428
Forderungen ggü. Kunden	0	2.190
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	333.430	256.279
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	0	0
Treuhandverbindlichkeiten	20.412	21.672

Angaben nach § 28 Pfandbriefgesetz

Die nach § 28 Pfandbriefgesetz vierteljährlich zu veröffentlichenden Angaben sind auf der Homepage der Bank unter www.warburghyp.de veröffentlicht.

Versicherung des Vorstandes gemäß § 264 Abs. 2 S. 3 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 31. Juli 2008

Thomas Schulze

Thomas Buer

M.M.Warburg & CO Hypothekenbank AG

D-20354 Hamburg

Colonnaden 5

Telefon 040/35 53 34-0

Telefax 040/35 53 34-19

E-Mail: warburg.hyp@warburghyp.de

Internet: www.warburghyp.de

Handelsregister Hamburg HRB 58677

Bankleitzahl 202 204 00

Bankverbindung M.M.Warburg Bank
(BLZ 201 201 00) Konto Nr. 1000 116 009